

Eine Handreichung der
Evangelischen Kirchengemeinden
Meckenheim und Rheinbach

JESUS SAGT:

... ICH LEBE
UND IHR
SOLLT AUCH
LEBEN.

Joh 14/19

Beispiele biblischer Texte,
Zitate bedeutender Theologen und Lieddichter
sowie christliche Symbole
für Traueranzeigen und Grabsteine

Diese Handreichung können Sie von den Homepages der evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim und Rheinbach ausdrucken:

<http://www.meckenheim-evangelisch.de>
<http://www.ev-kircherheinbach.de>

Christus sagt uns zu:

*„Selig sind die Leidtragenden;
denn sie werden getröstet werden.“*

Math. 5, Vers 4

Der Tod reißt eine Lücke in unser bisheriges Leben und läßt uns mit unseren Fragen nach dem „warum“ allein zurück. Uns stellt sich die Frage nach dem Sinn. Alles scheint sinnlos geworden zu sein. Es wird still. Wir suchen nach einer Antwort, werden aber alleine nicht fündig. Der Apostel Paulus gibt uns die feste Zuversicht: *„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“* (Römer 8, Vers 38)

Trotz aller Trauer gibt diese Zusage den Blick frei auf ein Leben, das wir uns nicht vorstellen können. Gottes Gedanken können wir nicht erfassen. Wie kann ich mit dem Verlust und mit meiner Trauer umgehen? Was fange ich jetzt an? Wem wende ich mich zu?

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der aller treuesten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da Dein Fuß gehen kann.

Möge Gottes Trost und seine Kraft Sie begleiten. Was wir beitragen können, wollen wir tun: wir stehen zur Verfügung, wenn Sie einen weiteren Besuch wünschen.

Wir laden Sie herzlich ein, sobald es Ihnen möglich ist, im sonntäglichen Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde auf Gottes Zusagen zu vertrauen: Du bleibst gehalten durch Gottes Hand.

Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. –Rheinbach-Meckenheim-Swisttal- bietet Ihnen im Gesprächscafé für Trauernde (Seniorenhaus St. Josef, Kirchfeldstraße 4 in Meckenheim und Ev. Altenzentrum Haus am

Römerkanal, Römerkanal 11 in Rheinbach) die Möglichkeit, ebenfalls trauernden Menschen zu begegnen und lädt Sie zum Gespräch ein. Das Gesprächscafé lädt Sie zwei Mal pro Monat in Rheinbach und in Meckenheim ein.

Bitte rufen Sie dort an: (0 22 25) 999 74 70 oder mobil: 0177-217 8337

Sie werden erwartet.

www.hospiz-voreifel.de

Der Gemeindebrief weist viele weitere Termine aus, zu denen Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Ihre

Evangelischen Kirchengemeinden

in Meckenheim und Rheinbach

Mit den nachfolgenden Beispielen für Traueranzeigen und Grabsteine bieten Ihnen Ihre örtlichen evangelischen Kirchengemeinden Anregungen, für die Auswahl von Texten, die zum Ausdruck bringen sollen, was die Verstorbenen in ihrem Leben getragen hat und was Sie trösten soll und wird.

Bedenken Sie bei der Auswahl der Grabstelle für eine Erdbestattung, ob es der Glaubensüberzeugung des Verstorbenen entspricht, mit dem Kopf nach Westen beerdigt zu werden, damit das Licht des Jüngsten Tages von Osten her „in die Augen“ falle.

Auch mit christlichen Symbolen kann die christliche Überzeugung und Tröstung zum Ausdruck gebracht werden.

Worte aus dem Alten Testament

Text	Bibelstelle
<i>Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.</i>	1. Buch Mose Kapitel 12 Vers 2
<i>Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf Deinem Weg schützen und dich an einen Ort bringen, den ich bestimmt habe.</i>	2. Buch Mose Kapitel 23 Vers 20
<i>Um Trost war mir sehr bange. Du, Gott, aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe, denn Du wirfst alle meine Sünden hinter Dich zurück.</i>	Jesaja Kapitel 38 Vers 17
<i>Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.</i>	Jesaja Kapitel 41 Vers 10
<i>Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.</i>	Jesaja Kapitel 43 Vers 1
<i>Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt. Ich habe dich zu mir gezogen aus lauter Güte.</i>	Jeremia Kapitel 31 Vers 3
<i>Bekümmert euch nicht, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.</i>	Nehemia Kapitel 8 Vers 10
<i>Die Wege des Herrn sind richtig.</i>	Hosea Kapitel 14 Vers 10
<i>Ich liege und schlafe ganz mit Frieden: denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.</i>	Psalm 4 Vers 9
<i>Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.</i>	Psalm 23 Vers 1
<i>In Deine Hände befehle ich meinen Geist; Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.</i>	Psalm 31 Vers 6

TRAUERANZEIGEN

Text	Bibelstelle
<i>Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.</i>	Psalm 36 Vers 10
<i>Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn. Er wird's wohl machen.</i>	Psalm 37 Vers 5
<i>Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.</i>	Psalm 46 Vers 1
<i>Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch diese zu tragen.</i>	Psalm 68 Vers 20
<i>Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tod errettet.</i>	Psalm 68 Vers 21
<i>Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.</i>	Psalm 73 Vers 25
<i>Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.</i>	Psalm 90 Vers 12
<i>Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen.</i>	Psalm 103
<i>Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.</i>	Psalm 121 Vers 7-8
<i>Die auf den Herren hoffen, die werden nicht fallen, sondern ewig bleiben wie der Berg Zion</i>	Psalm 125 Vers 1

Worte aus dem Neuen Testament

Text	Bibelstelle
<i>Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende</i>	Evangelium des Matthäus 28 Vers 20
<i>Mein Vater, alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir; doch nicht, was ich will, sondern was du willst!</i>	Evangelium des Markus Kapitel 14 Vers 36
<i>Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.</i>	Evangelium des Johannes Kapitel 3 Vers 16
<i>Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.</i>	Evangelium des Johannes Kapitel 8 Vers 12
<i>Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.</i>	Evangelium des Johannes Kapitel 11 Vers 25-26
<i>Christus spricht: Ihr habt mich nicht erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringet.</i>	Evangelium des Johannes Kapitel 15 Vers 16
<i>Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.</i>	Evangelium des Johannes Kapitel 16 Vers 33
<i>Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder</i>	Brief des Apostels Paulus an die Römer Kapitel 8 Vers 14
<i>Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.</i>	Brief des Apostel Paulus an die Römer Kapitel 8 Vers 38-39

TRAUERANZEIGEN

Text	Bibelstelle
<i>Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.</i>	Brief des Apostels Paulus an die Römer Kapitel 12 Vers 12
<i>Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.</i>	Brief des Apostels Paulus an die Römer Kapitel 14 Vers 8
<i>Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen</i>	Brief des Apostels Paulus an die Korinther Kapitel 13 Vers 13
<i>Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.</i>	Brief des Apostels Paulus an die Hebräer Kapitel 13 Vers 9
<i>Wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir</i>	Brief des Apostels Paulus an die Hebräer 1 Kapitel 3 Vers 14
<i>Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.</i>	Brief des Apostels Paulus an die Galater Kapitel 6, Vers 2
<i>Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.</i>	Brief des Apostels Paulus an die Philipper Kapitel 4 Vers 6
<i>Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.</i>	2. Brief des Apostels Paulus an Timotheus Kapitel 1 Vers 7
<i>Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben gehalten.</i>	2. Brief des Apostels Paulus an Timotheus Kapitel 4 Vers 7

Worte aus dem Neuen Testament

Text	Bibelstelle
<i>Der Herr wird mich erlösen von allem Übel und mich retten in sein himmlisches Reich. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.</i>	2. Brief des Apostels Paulus an Timotheus Kapitel 4 Vers 18
<i>Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit</i>	Brief des Apostels Paulus an die Hebräer Kapitel 13 Vers 8
<i>Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.</i>	1. Brief des Apostels Johannes Kapitel 4 Vers 16
<i>Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch stärken, kräftigen, gründen. Ihm sei die Macht in Ewigkeit.</i>	1. Brief des Apostels Petrus Kapitel 5 Vers 13-14
<i>Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben</i>	Offenbarung des Johannes Kapitel 2 Vers 10

TRAUERANZEIGEN

Zitate bedeutender Theologen

Text	Theologe
<i>Ihr, die ihr mich geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe, sondern auf das, welches ich beginne.</i>	Augustinus von Hippo *Thagaste 13.11.354 (heute Souk-Ahras in Algerien) +Hippo Regius 28.08.430
<i>Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade.</i>	Martin Luther *Eisleben 10.11.1483 +Eisleben 18.02.1546
<i>Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.</i>	Georg Christian Dieffenbach (1791) *Schlitz 04.12.1822; +Schlitz 10.05.1901
<i>Nicht da wo der Himmel ist, ist Gott, sondern da wo Gott ist, ist der Himmel.</i>	Gerhard Ebeling *Berlin 06. 07. 1912; † Zürich 30. 09. 2001
<i>Nicht alle unsere Wünsche, aber alle Verheißungen erfüllt Gott.</i>	Dietrich Bonhoeffer *Breslau 04.02.1906; +KZ Flossenbürg 09.04.1945
<i>Ich traue deiner Gnade und gebe mein Leben ganz in deine Hand.</i>	Dietrich Bonhoeffer *Breslau 04.02.1906; +KZ Flossenbürg 09.04.1945
<i>Schmerzlich entbehre ich, was Du mir genommen hast, Gott. Aber ich stehe nicht mehr gegen Dich auf. Immer noch weine ich, aber ich spüre, es wird ruhiger in mir. Eine stille Dankbarkeit beginnt zu wachsen auf dem Grunde der Tränen. Vielleicht, dass es nie mehr sein wird, aber dass es war, dieses Schönste, kann niemand mir rauben. Mag ich auch ein Verwundeter bleiben, so glaube ich doch, dass ich eines Tages über die Klage hinaus wachsen werde. Ich werde zurückschauen und danken, dass ich beschenkt war in einem Maß, das meine Worte nicht auszusagen vermögen.</i>	Antje S. Naegeli *1948 in Schleswig-Holstein

Liedverse aus dem evangelischen Gesangbuch

Text	Lieddichter
<p>EG 64, 6: <i>Der du allein der Ewige heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.</i></p>	<p>Jochen Klepper (1938) *Beuthen 22.03. 1903; +Berlin 11.12.1942</p>
<p>EG 65, 1 und 7: <i>Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr</i></p> <p><i>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</i></p>	<p>Dietrich Bonhoeffer *Breslau 04.02.1906; +KZ Flossenbürg 09. 04.1945</p>
<p>EG 157: <i>Lass mich dein sein und bleiben, du treuer Gott und Herr, von dir lass mich nichts treiben, halt mich bei deiner Lehr. Herr, lass mich nur nicht wanken, gib mir Beständigkeit; dafür will ich dir danken in alle Ewigkeit.</i></p>	<p>Nikolaus Selnecker (1572) *Hersbruck 05.12. 1532; +Leipzig 24.05.1592</p>
<p>EG 350, 1: <i>Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid, damit will ich vor Gott bestehn, wenn ich zum Himmel wird eingehn.</i></p>	<p>Leipzig (1638)</p>
<p>EG 361, 1: <i>Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.</i></p>	<p>Paul Gerhardt (1653) *Gräfenhainichen/ Sachsen 12.03.1607; +Lübben/Spreewald 27.05.1676</p>

Text	Lieddichter
<p>EG 368, 1: <i>Wer nur den lieben Gott läßt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.</i></p>	<p>Paul Fleming v. Hartenstein (1633) *Hartenstein 05.10.1609 +Hamburg 02.04.1640</p>
<p>EG 391, 4: <i>Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang. Führst du uns auch raue Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege; tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.</i></p>	<p>Nikolaus Ludwig Graf v. Zinzendorf (1721) *Dresden 26. 05.1700; +Herrenhut 09.05.1760</p>
<p>EG 397, 1 und 3: <i>Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. Ich bitt, wollst sein von mir nicht fern mit deiner Güt und Gnaden. Die ganze Welt erfreut mich nicht, nach Erd und Himmel frag ich nicht, wenn ich nur dich kann haben. Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht, so bist du doch mein Zuversicht, mein Teil und meines Herzens Trost, der mich durch sein Blut erlöst. Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr, in Schanden lass mich nimmermehr.</i></p> <p><i>Ach Herr, lass dein lieb' Engelein an meinem End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen. Der Leib in seim Schlafkämmerlein gar sanft ohn alle Qual und Pein ruh bis zum Jüngsten Tage. Alsdann vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und mein Gnadenthron. Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich. Ich will dich preisen ewiglich.</i></p>	<p>Martin Schalling (1569) *Straßburg 21.04.1532; +Nürnberg 29.12.1608</p>

Liedverse aus dem evangelischen Gesangbuch

Text	Lieddichter
<p>EG 420, 1: <i>Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte, schick uns diese Morgenzeit deine Strahlen zu Gesichte und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.</i></p>	<p>Christian Knorr v. Rosenroth (1654) *Alt- Raudten Schlesien 15.07.1636; +Sulzbach / OPfalz 04.05.1689</p>
<p>EG 516, 7: <i>In dir, Herr, lass mich leben und bleiben allezeit, so wirst du mir einst geben des Himmels Wonn und Freud.</i></p>	<p>Melchior Vulpus, *Wasungen/Th. um 1570, +Weimar 07.08.1615</p>
<p>EG 529, 1: <i>Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand; der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.</i></p>	<p>Paul Gerhardt *Gräfenhainichen/ Sachsen 12. 03. 1607; +Lübben/Spreewald 27.05.1676</p>
<p>EG 532, 3: <i>Nun sich das Herz zu dir erhoben und nur von dir gehalten weiß, bleib bei uns, Vater. Uns zum Loben wird unser Klagen. Dir sei Preis</i></p>	<p>Jochen Klepper (1941) *Beuthen 22.03.1903; +Berlin 11.12.1942</p>
<p>EG 533, 1: <i>Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.</i></p>	<p>Arno Pötzsch *Leipzig 23.11.1900; +Cuxhaven 19.04.1956</p>

GRABSTEINE

Worte aus dem alten Testament

Text	Bibelstelle
<i>Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.</i>	<i>Psalm 23 Vers 1</i>
<i>Meine Zeit steht in deinen Händen</i>	<i>Psalm 31 Vers 16</i>

Worte aus dem Neuen Testament

Text	Bibelstelle
<i>Christus spricht: Folge mir nach.</i>	<i>Evangelium des Matthäus Kapitel 4 Vers 19</i>
<i>Lass Dir an meiner Gnade genügen.</i>	<i>2. Brief des Apostels Paulus an Korinther Kapitel 12 Vers 9</i>

Christliche Elemente für Anzeigen und Grabsteine



Das Symbol des Fisches ist eines der ältesten Symbole für Jesus Christus und zugleich geheimes Erkennungszeichen der ersten Christen. Aus Angst vor Verfolgung zeigten sie mit diesem Zeichen: Wir gehören zu Jesus Christus. Auf Griechisch heißt Fisch „ICHTHYS“. Die einzelnen Buchstaben dieses Wortes können jeweils den Anfang eines neuen Wortes bilden. Zusammen entsteht daraus ein kurzes Glaubensbekenntnis: IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER = Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser.



Das Kreuz ist das Symbol der Christen. Es erinnert daran, dass Jesus Christus durch sein Sterben am Kreuz und seine Auferstehung Sünde und Tod besiegt hat. Aus diesem Grunde ist das Kreuz auch ein Symbol der Erlösung und der Hoffnung: Jesus Christus ist mit allen Leidenden und Sterbenden verbunden. Mit ihm dürfen alle Christen auf die Auferstehung hoffen



Die beiden Buchstaben X (Chi) und P (Rho) stehen für den Namen CRISTOS (Christos) in der griechischen Sprache. Das Christusmonogramm ist ein Bekenntnissymbol der frühen Kirche. Es ist u. a. als häufigste Grabinschrift in den Katakomben von Rom (2. Hälfte des 2. Jh. und 3. Jh.) zu finden.



Die Verbindung von Christusmonogramm oder Kreuz mit Alpha und Omega, dem ersten und dem letzten Buchstaben im griechischen Alphabet ist ein Hinweis auf Christus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Er sagt: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende“ (Offenbarung 1, 8).



Das Abendmahl feiern die Christen im Gedenken an und aus Dankbarkeit (Eucharistie = Dankesfeier) dafür, dass Jesus Christus für uns Menschen gestorben und auferstanden ist. Grundlage sind Berichte der Evangelien und des Apostels Paulus vom gemeinsamen Abendessen Jesu mit seinen Jüngern am Abend vor seiner Kreuzigung (Gründonnerstag).



Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

Markeeweg 7
53340 Meckenheim
Tel. (0 22 25) 32 71
Mail: meckenheim@ekir.de



Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach
Ramershovener Straße 6, 53359 Rheinbach
Tel. (0 22 26) 47 60 und 16 84 18,
Mail: rheinbach@ekir.de